

# Wer möchte Beetpate werden?

Agenda-2030-Gruppe und Stadt Gehrden starten Projekt für mehr Artenvielfalt – und zur Identitätsstiftung. Auch in den Ortsteilen soll natürlich einiges wachsen.

**Gehrden.** „Es gibt Flächen, an denen Sie immer vorbeigehen und sich ärgern“, sagt Georg Grobmeyer von der Gruppe Agenda 2030 aus Gehrden. Nun bietet sich die Chance, aktiv zu werden und etwas zu verändern: Gemeinsam mit der Stadt ruft die Gruppe zu Grünpatenschaften auf. Interessierte können sich als Paten um eine bestimmte Fläche kümmern – das heißt, säen, gießen, Unkraut jäten und Laub entfernen. Dafür müssen die Teilnehmer keine ausgebildeten Gärtner sein. Im Vordergrund soll die Bereicherung der Artenvielfalt stehen – und dies könne am Ende auch verbinden, hofft die Gruppe.

Der Rat der Stadt Gehrden hatte am im Dezember beschlossen, mit ehrenamtlicher Unterstützung durch Beetpatenschaften öffentliche Grünflächen naturnah zu pflegen und zu entwickeln. Das Ziel ist, mehr Natur auf öffentlichen Flächen umzusetzen und somit das Stadtbild zu prägen, das Kleinklima zu ver-

bessern und einen Lebensraum für Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Einige Flächen gibt es schon, andere können vorgeschlagen werden. „Das soll wechselseitig laufen: Die Stadt kann Flächen anbieten, aber auch Bürgerinnen und Bürger können Vorschläge machen, beispielsweise vor der eigenen Haustür. Dafür kann man sich auch mit Nachbarn zusammensetzen“, erläutert Grobmeyer.

### Stadt stellt das Saatgut, Beetpaten packen es an

Mitmachen kann jeder: Einzelpersonen, Nachbarn, Vereine, Kindergartengruppen, Schulklassen oder Unternehmen. Die Stadt Gehrden stellt das Saatgut für ein einheitliches Bild, die Grünpaten packen es an. Es dürfen aber auch eigene Vorschläge zur Bepflanzung gemacht werden. Tipps und Ratschläge gibt es von der Gruppe Agenda 2030. Kümmern können sich die Paten um Bäume, Baumschei-



**Bunte Pflanzenpracht:** Entlang der Ronnenberger Straße entfaltet der vom Nabu angelegte Blühstreifen rund zwei Jahre nach der Aussaat nun endlich seine komplette Artenvielfalt. FOTO: INGO RODRIGUEZ

ben, bepflanzte und noch nicht bepflanzte Beete, Sportanlagen, Schulhöfe, Straßen- und Wegrandstreifen sowie Regenrückhaltebecken. „Das wird ein großer Mehrwert für die Bevölkerung“, betont Bürgermeister Malte Losert (parteilos). Und die Bereitschaft sei da: In vielen Verbänden und Interessengemeinschaften sei deutlich geworden, dass sie ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen. Beliebte sei etwa das Pflanzen von Bäumen – auch zu familiären Anlässen. „Eine 18-jährige Gehrdenerin hat sich zu ihrem Geburtstag keine Geschenke gewünscht, sondern Bäume. Es kamen 100 Stück zu-

sammen. Das ist ein Zeichen, wenn sich schon junge Leute engagieren“, sagt Losert. Beetpaten seien nicht nur in der Kernstadt aufgerufen, sondern auch in den Ortsteilen. „Diese Initiative soll alle identitätsstiftend zusammenführen“, erklärt Agenda-2030-Mitglied Grobmeyer. In einigen Ortschaften laufe es auch so schon sehr gut, etwa mit der AG Grün in Everloh oder der Aktion „Zehn Biotope – Leveste blüht auf“. „Wir hoffen da auf einen Austausch“, betont er. Vorstellbar seien künftig gemeinsame Treffen der Beetpaten von der Begehung der Flächen bis hin zu Pflanzenbörsen.

Und auch Weiteres ist bereits geplant. „Im März wollen wir auf den Lidl-Kreisell losgehen und diesen in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion naturnah umgestalten. Einen Entwurf seitens der Stadt gibt es schon“, so Grobmeyer. Rund um den Brauereiteich sollen außerdem Infotafeln aufgestellt werden. Bürgermeister Losert erklärt: „Es melden sich immer wieder Bürger beim Grünflächenamt und beschweren sich, wie es dort wieder aussieht. Dabei handelt es sich um eine Blühwiese als Rückzugsort für Insekten, die mit Absicht nicht gemäht wird.“

Ins Gespräch kommen und informieren wollen die Gruppe Agenda 2030 und das städtische Team Stadtentwicklung und Umwelt bei einer öffentlichen Infoveranstaltung am Dienstag, 25. Februar, ab 18 Uhr im Bürgersaal. Interessierte können sich aber schon ab sofort per Mail im Rathaus bei Justyna Schmidt unter [info@gehrden.de](mailto:info@gehrden.de) melden.

# Das lange Warten auf den Abriss

Die Grundschule Am Castrum steht schon seit gut einem halben Jahr leer / Der geplante Abbruch soll aber erst im nächsten April beginnen

**Gehrden.** Die Neubaupläne sind schon lange bekannt, die Entwürfe liegen vor und schon zu Beginn des Schuljahres 2026/2027 soll der Unterrichtsbetrieb beginnen – am gleichen Standort der bisherigen Gebäude. Trotzdem lässt der Abriss der alten Grundschule Am Castrum unverändert auf sich warten. Dabei steht die Schule nun schon seit gut einem halben Jahr leer. Nach Angaben der Stadt sollen die Abbrucharbeiten zwar erst im nächsten April beginnen, die neue Schule soll aber trotzdem pünktlich bezugsfertig sein. „Es gibt bislang keinen Grund, warum das nicht klappen sollte“, sagt Stadtsprecher Frank Born.

Dessen ungeachtet herrscht auf dem künftigen Baugelände seit dem Auszug der Grundschule aus dem Bestandsgebäude Stillstand: Dabei ist der Unterrichtsbetrieb wegen der notwendigen Abbrissarbeiten längst in den bereits fertigen Grundschulneubau an der Langen Feldstraße verlegt worden. Dieser ist aber perspektivisch als das Domizil der Grundschule Am Langen Feld gedacht. Wenn der Neubau der Grundschule Am Castrum fertig ist, am bisherigen Standort und nach dem dortigen Abriss, ziehen die Castrumer wieder zurück in ihren Neubau.

„Die Ausschreibungen für den Abriss laufen noch, bislang ist



**Millionenprojekt:** Die Grundschule Am Castrum wird abgerissen und wird durch einen Neubau ersetzt. DIRK WIRAUSKY (ARCHIV)

das Verfahren nicht abgeschlossen“, sagt Stadtsprecher Born. Die Veröffentlichung der Ausschreibungseinheiten für die Baustelleneinrichtung und die Abbrucharbeiten stehe kurz bevor. In dem notwendigen Leistungsverzeichnis sei vermerkt, welche Dienstleistungen für die Abbruch- und Demontagerbeiten erforderlich seien. Darauf können sich Firmen bewerben und Angebote abgeben. „Geplant ist der Beginn der Abbrucharbeiten, sofern es Bieter gibt, zum 1. April“, berichtet Born.

Die Gründe für den weiterhin langen Vorlauf: Die Ausschreibung erfolgt wegen des hohen Investitionsvolumens EU-weit. Wie der Stadtsprecher noch einmal mitteilt, wird das Gesamtprojekt mit Abriss und Neubau auf rund 41 Millionen Euro ge-

schätzt. Die Kosten der Abbrucharbeiten sollen etwa 600.000 Euro betragen. Voraussetzung für den Abriss sei aber auch noch ein Umzug des Hortes aus einem Teil im Westflügel der alten Grundschule Am Castrum. Die Betreuung soll bis Mitte März in Container auf dem Gelände des Delfi-Bades an der Lange Feldstraße umziehen. Vor der Neuinbetriebnahme seien aber dort noch vorbereitende Arbeiten erforderlich, so Born.

Den Stand der Pläne für den Neubau der Grundschule beschreibt der Stadtsprecher auch: „Der Bauantrag wurde eingereicht, das Projekt befindet sich inzwischen im Stadium der Ausführungsplanung, um weitere Ausschreibungspakete erstellen zu können.“ Der Zeitplan für die kommenden Monate: Weil noch

keine Baugenehmigung vorliegt, stehen „regelmäßige Planungsbesprechungen, die Fortschreibung der Ausführungsplanung und die Erstellung der Leistungsverzeichnisse“ zurzeit im Mittelpunkt. Ein detaillierter Terminplan für den Neubau werde nach dem Erhalt der Baugenehmigung aufgestellt, so Born.

Was für Zeitdruck sorgt: Bereits 2026 soll die neue Grundschule Am Castrum bezugsfertig sein, auch weil dann ein Rechts-

anspruch für die Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern besteht und die Räume benötigt werden. Es entstehen vier Baukörper weitgehend in Holzbauweise: zwei sogenannte Lernhäuser, die Festhalle mit Foyer und Fachklassen sowie der Verwaltungstrakt. Auch einen erhöhten Platzbedarf für Kinder mit körperlich-motorischen Einschränkungen hat das Büro h4a-architekten aus Düsseldorf berücksichtigt.

## Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?

Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.

**Teamarbeit rettet Leben!**

- Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
- Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen
- Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen

**Hast du Lust? Dann komm vorbei!**

Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.

**Ortsverband Hannover-Wasserturm**  
Kabelkamp 3, 30179 Hannover  
Tel. 0800 0511-112  
[einsatz.hannover@johanniter.de](mailto:einsatz.hannover@johanniter.de)

Foto: Marek Kruszewski

**JOHANNITER**

## ELEKTRO-FUNDGRUBE

**Hausgeräte I. und II. Wahl**

**Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!**

**Mit unserem Aufmaßservice\* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.**

\*kostenpflichtig

**Königstr. 32**  
**Badenstedter Str. 60**  
**☎ 0511-31 99 12**  
**☎ 0511-41 48 37**  
**[elektro-fundgrube-hannover.de](http://elektro-fundgrube-hannover.de)**

**BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR**

**SPD** Soziale Politik für Dich.

**WIR WÄHLEN AM 23. FEBRUAR MATTHIAS MIERSCH, WEIL...**

*er für eine Gesellschaft streitet, an der alle teilhaben können.*

**Klaus-Detlef Richter**  
Egestorf

**Henning Harter**  
Gehrden

**Prof. Dr. Rolf Hüper und Prof. Dr. Christa Hüper**  
Ronnenberg

**Bianca Mecke**  
Wennigsen

Herausgeber: SPD-Ortsverein Laatzen, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover  
31734401\_002624

Im Internet finden Sie uns unter:  
**[www.wochenblaetter.de](http://www.wochenblaetter.de)**

**hallo** wochenende

**www.johanniter.de/hannover-wasserturm**

**JOHANNITER**

# trinkgut

**Gültig vom 03.02. – 08.02.25**

**Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen**

**Jetzt bei uns punkten**  
**PAYBACK**

**GM Willeke GmbH**

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Sa 8-20 Uhr

**Gilde Ratskeller**  
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l  
(1 l = € 1,10/1,39)  
zzgl. € 3,10/3,42  
Pfund

**10.99**

**Coca-Cola, Fanta o. Sprite**  
und weitere Sorten  
Kasten = 12 x 1 l  
(1 l = € 0,92)  
zzgl. € 3,30  
Pfund

**10.99**

**Herrenhäuser Spezial, Hannover Helles, o. Alster naturtrüb**  
Kasten = 20 x 0,33 l  
(1 l = € 1,82)  
zzgl. € 3,10  
Pfund

**11.99**

**Smirnoff Vodka Red No 21**  
37,5% Vol.  
0,7 l Flasche  
(1 l = € 12,84)

**8.99**

**Zoladkova Gorzka Likör**  
versch. Sorten  
34% / 28% Vol.  
0,5 l Flasche  
(1 l = € 11,98)

**5.99**

**Ballantine's Finest**  
40% Vol.  
0,7 l Flasche  
(1 l = € 15,70)

**10.99**

**Rotkäppchen Sekt o. Fruchtsecco**  
versch. Sorten  
0,75 l Flasche  
(1 l = € 4,39)

**3.29**

**Vorteilspreis mit der trinkgut App**  
**2.79 €**  
(1 l = € 3,72)